Edelmetalle und Solarmodule

Andreas Müller und Thomas Schneck setzen auf Sachwerte und Nachhaltigkeit

Andreas Müller und Tho- falsch, in Windkraftfonds oder mas Schneck montieren Photovoltaikanlagen, kaufen für ihre Kunden **Edelmetalle und vermit**teln die Mitgliedschaft in einer Wohnbaugenossenschaft. Was zunächst willkürlich zusammen gewürfelt klingt, ist Ergebnis einer konsequenten Produktauswahl.

»Von einer bezahlten Immobilie kann ich nicht runter beiseit 2007 zusammen mit Thomas Schneck das Sachwert Deshalb setzen die beiden zertifizierten EU-Investmentberater auf Sachwerte mit Rendite.

lagen dann aber unserer hohen Qualtitätsansprüche wehaben sie mittlerweile eine ei- tisch lohnt es sich immer.« gene Firma. Schneck, der als

Es macht

weniger

Sinn, einfach nur ein Stück Gold zu

Großanlagen im Ausland zu investieren.« Wer ein geeignetes Dach habe, solle sich doch lieber dort drauf eine Photovoltaikanlage installieren. »Die Rendite ist staatlich garantiert und es ist null spekulativ, weil es das eigene Dach ist«, sagt Müller, der von Haus aus Feinmechanikermeister und technischer Betriebswirt ist, sich jedoch schon früh beruflich umorientierte.

Selbst nachdem die staatliche Förderung nun gekürzt wurde, lohne sich eine solche Anlage allein schon mit Blick auf die künftig steigenden Strompreise. Photovoltaikanßen«, sagt Andreas Müller, der lagen seien mittlerweile auf Eigenverbrauch konzipiert, so dass der auf dem Dach erzeug-Zentrum betreibt, seit 2009 te Strom zu den Verbrauchsmit eigenem Büro in Lustnau. stellen im eigenen Haus fließt. Der Rest geht ins Netz und wird entsprechend vergütet. Je nach Größe ist eine solche An-Ein wachsendes Geschäftsfeld lage laut Schneck nach acht sind Photovoltaikanlagen. bis zwölf Jahren abbezahlt. sind Photovoltaikanlagen. bis zwölf Jahren abbezahlt. »Die haben wir am Anfang Und die Rendite auf zwanzig nur vertrieben, wollten die An- Jahre garantiert, »In den meisten Fällen rechnet sich das«, sagt der 46-jährige Müller, wogen auch selbst montieren«, bei das Finanzielle für ihn nur sagt Thomas Schneck. Dafür ein Aspekt ist. »Umweltpoli-

Ein zweites Standbein der Ingenieur jahrelang bei Bosch beiden ist eine aktiv gemanagin der Halbleiterproduktion te Rohstoffverwaltung. Dabei arbeitete, ist stets mit vor Ort. wird physisch Edelmetall ge-»Ich baue jede Anlage so, als kauft und gelagert. Und je brauchen wir Produkte, die ei-wenn es meine eigene wäre«, nach Marktlage werden die nen Sachwert darstellen und bis 25 Prozent Eigenkapital sagt der 43-jährige. Anteile aus Gold, Silber und die sich problemlos auch wie- müssen jene als Grundstock in sagt der 43-jährige. Anteile aus Gold, Silber und die sich problemlos auch wie-Viele ihrer Kunden, sagt Platin im Depot verändert. »Es der veräußern lassen«, sagt Müller, wollen ein Investment macht auf Grund solcher Müller. in regenerative Energien. »Un- Schwankungen weniger Sinn, serer Meinung nach ist es einfach nur ein Stück Gold zu te Geschäftszweig ins Bild. übernimmt die



Thomas Schneck (links im Bild) und Andreas Müller setzen auf Photovoltaik, Edelmetalle und genossenschaftliches Bauen.

kaufen und in den Keller zu le- Denn Schneck und Müller vergen«, sagt Müller.

Und weil das Geld in realen Edelmetallen angelegt ist, die schaft, mit derzeit gut 8000 sich stets verkaufen lassen, kommen die Kunden auch jederzeit an ihr Geld. Das war für Schneck und Müller der entscheidende Faktor. »Uns war klar: Wenn wir in der nossenschaft zahlt beim Häu-Branche was bewegen wollen,

Da passt dann auch der drit-

kaufen auch Anteile der Genotec, einer Wohnbaugenossen-Mitgliedern und über 200 realisierten Häusern in ganz Deutschland. »Und das sind alles schuldenfreie Immobilien«, sagt Müller, denn die Geserkauf bar.

Das Prinzip ist einfach. 12 und müssen jene als Grundstock in die Genossenschaft einbringen, die sich ein Haus kaufen Genossen-

schaft. Allerdings zahlen die Genossen in den folgenden 25 Jahren keine Schulden ab, sondern sparen vielmehr Geld an.

Der große Unterschied zeigt sich, wenn jemand diese Sparrate nicht mehr zahlen kann, weil er vielleicht arbeitslos wird. Innerhalb von drei Monaten kann er aus der Genossenschaft austreten und selbst, wenn im schlimmsten Fall die Immobilie verkauft wird, bleibt er schuldenfrei und bekommt sowohl sein Eigenkapital, als oder bauen wollen. Den Rest auch sein Erspartes zurück, erklärt Müller. Entsprechend streng prüft die Genossen-schaft die Immobilien. »Die Genotec kauft keine Schrottimmobilien. Sie muss sich und ihre Mitglieder schüt-

Entsprechend sehen Müller und sein Kompagnon sich als moderne Alternative zu Bausparkasse und Versicherung im Bereich Kapitalanlagen und als Ergänzung zur Bankenfinanzierung. »Wir hatten früher beide auch unsere Lebensversicherung, haben die aber irgendwann auf den Prüfstand gestellt«, sagt Müller und verweist auf die Zertifikate über den Schreibti-schen. Beide haben sie eine Photovoltaikanlage, eine Altersvorsorge in Edelmetall und sind Mitglied in der Genossenschaft. »Wir stehen zu dem, was wir verkaufen. Und wir identifizieren uns damit.«

Diese Photovoltaikanlage mit gut 43 KW haben Thomas Schneck und Andreas Müller auf dem Dach der Schreinerei Kemmler in Wankheim realisiert.

kaufen und in den Keller zu legen. Andreas Müller Sachwert Zentrum

Text: Frank Rumpel